

+++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GE

TARIFEINIGUNG IM ÖFFENTLICHEN DIENST

GEW: "EIN GUTER KOMPROMISS"

Potsdam, 22.4.2023 - Am späten Samstagabend einigten sich Gewerkschaften und Arbeitgeber im öffentlichen Dienst (TVöD) auf Grundlage der Schlichtungsempfehlung von vergangener Woche. Der Abschluss umfasst eine Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3.000 Euro netto wie brutto. Ausgezahlt wird sie in mehreren Schritten: 1.240 Euro mit dem Juni-Gehalt 2023, dann monatlich 220 Euro bis einschließlich Februar 2024. Zum 1. März 2024 erfolgt eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 Euro plus 5,5 Prozent.

Für eine*n Erzieher*in in der Entgeltgruppe S 8a Stufe 5 bedeutet das eine langfristig wirkende Gehaltssteigerung um 11,1 Prozent. Für eine*n Sozialarbeiter*in in der Entgeltgruppe S 11b Stufe 4 sind es 10,6 Prozent. Eine Kitaleitung in

Entgeltgruppe 13 Stufe 4 hat dann 10,5 Prozent mehr.

GEW-Tarifchef Daniel Merbitz zum Tarifabschluss: "Das Ergebnis ist ein guter Kompromiss. Gegenüber den Angeboten der Arbeitgeber in drei Verhandlungsrunden haben wir kräftig zulegen können und Gegenforderungen der Arbeitgeberseite abgewehrt. Klar bauen künftige Tariferhöhungen nicht auf der Inflationsausgleichsprämie auf. Aber sie bringt den Kolleg*innen dringend benötigtes Geld aufs Konto. Die anschließenden tabellenwirksamen Erhöhungen bringen auch für sich alleine betrachtet eine spürbar Gehaltsentwicklung. Das haben die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam und solidarisch erkämpft."

+++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GEW-Tariftelegramm +++ GE

